



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Harburg

Antwort / Stellungnahme des Bezirksamtes	Drucksachen-Nr.: 21-1130.01 Datum: 21.01.2021
---	---

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Hauptausschuss	

Antwort kleine Anfrage CDU betr. Erneute Bauarbeiten im Bereich Waltershofer Straße

Sachverhalt:

Der Bereich der Waltershofer Straße ab Kreuzung Cuxhavener Straße ist in der Vergangenheit durch umfassende Baumaßnahmen längerfristig gesperrt gewesen.

Nachdem die Arbeiten kürzlich abgeschlossen werden konnten, wird nunmehr berichtet, dass es erneut zu Behinderungen und Sperrungen bei der wichtigen Verbindungsstraße kommt. Dieses wird voraussichtlich mehr als einen Monat andauern und ist auf die Verlegung einer Trinkwasserleitung zurückzuführen.

Wir fragen die Verwaltung:

Bei der Verlegung einer Trinkwasserleitung dürfte es sich um eine längerfristig erkennbare und einzuplanende und zu koordinierende Maßnahme handeln.

1. Aus welchem Grunde sind die Baumaßnahmen im Bereich der Waltershofer Straße seit Herbst 2020 nicht so koordiniert worden, dass mehrfache nacheinander folgende Sperrungen und Beeinträchtigungen hätten vermieden werden können?
2. Wer wäre für die Koordination zuständig gewesen?
3. Sind die bezirklichen Dienststellen frühzeitig über die Notwendigkeit der Verlegung von Trinkwasserleitungen informiert worden?
4. Welche Maßnahmen sind daraufhin getroffen worden?
5. Ist die Polizei in Harburg frühzeitig auf das Erfordernis des Verlegens von Trinkwasserleitungen hingewiesen worden?
6. Falls ja, welche Maßnahmen sind daraufhin veranlasst worden, um Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten?

Hamburg, am 08.01.2021

Ralf-Dieter Fischer
Fraktionsvorsitzender

Brit-Meike Fischer-Pinz
Robert Timmann
Dr. Antje Jaeger
Lars Frommann

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
Bezirksamt Harburg

21.01.2021

Das Bezirksamt Harburg nimmt zu der Anfrage der CDU-Fraktion (Drs. 21-1130) wie folgt Stellung:

1. *Aus welchem Grunde sind die Baumaßnahmen im Bereich der Waltershofer Straße seit Herbst 2020 nicht so koordiniert worden, dass mehrfache nacheinander folgende Sperrungen und Beeinträchtigungen hätten vermieden werden können?*

Die bezirkliche Baumaßnahme zum Ausbau der Veloroute 10 an der B73 (Kooperationsprojekt der INFRACREW Hamburg) führte bis Herbst 2020 zu Verkehrsbeeinträchtigung im südlichen Bereich der Waltershofer Straße.

Die Baumaßnahme von Hamburg Wasser zur Umlegung einer Wasserleitung zwischen Georg-Heyken-Straße und Moorburger Elbdeich als Folgemaßnahme für den Bau der BAB A26 wird voraussichtlich vom 04.01. bis zum 19.02.2021 Verkehrsbeeinträchtigungen entlang der Waltershofer Straße verursachen.

Laut Mitteilung der KOST hat Hamburg Wasser die Maßnahme leider erst kurzfristig im Dezember 2020 der Baustellenkoordination melden können. Beide Maßnahmen liegen räumlich und aufgrund terminlicher Zwänge auch zeitlich derart auseinander, dass eine

gemeinsame Baudurchführung, auch unter Beibehaltung der Befahrbarkeit der Neuwiedenthaler Straße nicht möglich war.

2. *Wer wäre für die Koordination zuständig gewesen?*

Die Baustellenkoordination auf Hauptverkehrsstraßen obliegt federführend der Koordinierungsstelle für Baustellen (KOST) des Landesbetriebes für Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG).

3. *Sind die bezirklichen Dienststellen frühzeitig über die Notwendigkeit der Verlegung von Trinkwasserleitungen informiert worden?*

Die bezirkliche Baustellenkoordination wurde im Dezember 2020 über die Maßnahme von Hamburg Wasser informiert.

4. *Welche Maßnahmen sind daraufhin getroffen worden?*

Die Koordination der Maßnahme obliegt der KOST, daher wurden auf bezirklicher Ebene keine Maßnahmen getroffen.

Im Zuge der Baumaßnahme Cuxhavener Straße wurden dagegen die erforderlichen Arbeiten von Hamburg Wasser durch die Verwaltung in den Bauablauf integriert.

Es wurde innerhalb der Baustellenabsicherung der eigentlichen Straßenbaumaßnahme gearbeitet (zwei unterschiedliche Baufirmen und Auftraggeber auf derselben Baustelle). Dadurch konnte die gesamte Bauzeit verkürzt und somit die Verkehrseinschränkungen durch den Baubetrieb für die Bürgerinnen und Bürger / Verkehrsteilnehmenden minimiert werden.

5. *Ist die Polizei in Harburg frühzeitig auf das Erfordernis des Verlegens von Trinkwasserleitungen hingewiesen worden?*

Bei bezirklichen Maßnahmen wird das zuständige PK spätestens zur Verkehrsbesprechung über die geplanten Maßnahmen informiert. Dies ist bei der Maßnahme an der Cuxhavener Straße geschehen.

Für die Maßnahme von Hamburg Wasser im nördlichen Bereich der Waltershofer Straße kann das Bezirksamt keine Aussage treffen, wann das PK von dort informiert wurde.

6. *Falls ja, welche Maßnahmen sind daraufhin veranlasst worden, um Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten?*

Siehe Antwort zu 4 und 5.

Fredenhagen